

## **Sommerfest an der Schule am Webersberg**

Am vergangenen Samstag fand das alljährliche Sommerfest der Schule am Webersberg, Staatliche Förderschule körperliche und motorische Entwicklung in Homburg statt. Bei dem sehr gut besuchten Fest herrschte eine fröhliche Atmosphäre. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte dafür, dass keine Langeweile aufkommen konnte. Dies reichte von einem musikalischen Eröffnungsprogramm, das von den Schülern gestaltet wurde, über viele Mitmach- und Spielaktionen bis zu besonderen Attraktionen wie eine Reptilenshow, Ponykutschfahrten, Buggyfahrten, Inlinerkurs und Ebru-Malerei. Ein Highlight des Tages war das Fußballspiel zwischen Schülern und Lehrern. Bei der Eröffnung begrüßte Schulleiter Stefan Friderich die zahlreichen Gäste, insbesondere die Vertreter der Stadt Homburg. „Die Schule am Webersberg ist ein fester Bestandteil in der Schullandschaft der Stadt und des Kreises.“, betonte der Rektor. Er dankte außerdem allen Verantwortlichen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Sommerfestes beteiligt waren, für ihr Engagement: „Bei uns setzen sich sich Kolleginnen und Kollegen, Eltern und viele Freiwillige dafür ein, dass unser Sommerfest gelingen kann. Besonders bedanke ich mich bei den 21 Mitarbeiterinnen der Kreissparkasse, die jedes Jahr ihre Freizeit zur Verfügung stellen und den ganzen Tag hier bei uns helfen.“ Der Tag wurde auch genutzt, der Schule Spenden zu überreichen. Dem Förderverein der Schule, den „Freunden körperbehinderter Menschen“, konnte sich über eine Spende von 500 Euro von der Ferrarogroup freuen sowie über 250 Euro von der Kreissparkasse. Außerdem überreichten die Eltern der diesjährigen Schulabgänger dem Verein ein Abschiedsgeschenk in Form einer Spende. Mit den Einnahmen des Sommerfestes unterstützt der Verein Projekte der Schule am Webersberg, die den körperbehinderten Schülern zu Gute kommen. Während des Sommerfestes fanden in lockerer Atmosphäre viele Gespräche zwischen Eltern, Lehrern und Schülern statt. Abseits vom Schulalltag gab es so Gelegenheit, sich gegenseitig einmal von einer anderen Seite kennen zu lernen. Außerdem kamen viele ehemalige Schüler vorbei, um ihre damaligen Mitschüler oder Lehrer mal wieder zu sehen, und über „alte Zeiten“ zu sprechen und in Erinnerungen zu schwelgen. Genauso hatten Eltern von zukünftigen Schülern die Möglichkeit, erste Eindrücke vom Schulleben an der Schule am Webersberg zu gewinnen.